

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester
am 05.12.2018

Tagungsort: Veranstaltungssaal SO2 (Stadtbibliothek),
Kavalleriestraße 17, 33602 Bielefeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Vincenzo Copertino
Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Herr Marcus Kleinkes
Frau Katharina Schellong
Herr Prof. Dr. Christian C. von der Heyden

SPD

Herr Peter Bauer
Frau Sylvia Gorsler
Herr Hans Hamann (Vorsitzender)
Herr Hans-Werner Heißmann-Gladow
Herr Björn Klaus

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Bernd Ackehurst
Herr Andreas Bootz
Frau Christina Osei

BfB

Frau Dorothea Becker

FDP

Frau Martina Schneiderei

Die Linke

Frau Barbara Schmidt

Bürgernähe/Piraten

Herr Ralph Würfel

Von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Frau Hannemann -450-
Herr Heicks -450-
Frau Keinhorst -450-
Frau Koch -450-
Frau Harman (Schriftführerin) -450-

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus -Dez. 2-
Frau Fortmeier -Dez. 2-
Frau Kronsbein -Dez. 2-

Entschuldigt fehlten

Frau Biermann
Frau Jansen
Frau Keppler
Frau von Schubert

Herr Hamann stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 30. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 07.11.2018**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 07.11.2018 wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Fördervereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und dem Land Nordrhein-Westfalen**

Herr Dr. Witthaus nimmt Bezug auf seine Mitteilung in der Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 13.06.2018, in der er bereits über Einzelheiten zur zukünftigen Landesförderung der kommunalen Theater und Orchester und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen und Orchester informiert habe.

Die in der Sitzung am 13.06.2018 angekündigte Fördervereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und dem Land Nordrhein-Westfalen sei nun von Frau Ministerin Pfeiffer-Poensgen und Herrn Oberbürgermeister Clausen am 19.10. bzw. am 08.11.2018 unterzeichnet worden.

Das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bielefeld versichern sich in der Vereinbarung des gemeinsamen Ziels, durch klare finanzielle Rahmensetzungen Planungssicherheit für Bühnen und Orchester zu schaffen.

Die Basisförderung des Landes berücksichtige die angekündigte Erhöhung der Förderung der kommunalen Theater und Orchester bis 2022 um insgesamt 20 Mio. €. Für Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld € stelle sich die Förderung danach wie folgt dar:

	Theater	Orchester
2018	1.045.060 €	205.534 €
2019	1.171.926 €	241.716 €
2020	1.298.791 €	277.899 €
2021	1.425.657 €	314.081 €
2022	1.552.523 €	350.263 €

Die Stadt Bielefeld sichere unter dem Vorbehalt, dass der Haushalt dies zulässt, zu, die in der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt Bielefeld vereinbarten Leistungsentgelte zu zahlen sowie die gegenwärtig von Bühnen und Orchester genutzten städtischen Gebäude weiterhin zu den bisherigen Konditionen zu überlassen.

Die Fördervereinbarung wurde für die Spielzeiten 2018/2019 bis 2022/2023 mit der Absicht der Verlängerung abgeschlossen. Die Vereinbarung leiste einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt und zur Stabilisierung der Leistungsfähigkeit des Theaters und des Orchester.

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Zusatzförderung des Landes NRW zur Profilbildung

Frau Hannemann informiert über die Profildförderung des Landes:

Neben der bereits thematisierten Basisförderung stelle das NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft von 2019 bis 2022 Mittel zur Profildförderung der kommunalen Theater und Orchester zur Verfügung.

Unter dem Titel „Neue Wege“ stehen Mittel für Entwicklungen, Initiativen und Projekte zur Verfügung, die Spielräume für nachhaltige künstlerische Qualität schaffen sollen. Dabei werde sowohl die Stärkung und Ausbildung besonderer Profile, von künstlerischer Qualität und künstlerischen, organisatorischen, strukturellen oder experimentellen Impulsen unterstützt.

Diese zusätzliche Förderung betrage 2019 NRW-weit 2,5 Mio. € und steige bis 2022 jährlich um weitere 2,5 Mio. € auf 10 Mio. €. Im Förderzeitraum stehen somit 25 Mio. € zur Verfügung.

Für die Entscheidung über die zu fördernden Projekte werde eine Fachjury ins Leben gerufen. Die Steuerung erfolge durch das Kultursekretariat NRW in Wuppertal.

Die Gewährung der Profildförderung sei daran gebunden, dass die in den Fördervereinbarungen zur Basisförderung festgelegten kommunalen Zuschüsse nicht gekürzt werden.

Es könne und solle möglichst eine mehrjährige Förderung zur Profilstärkung beantragt werden. Angestrebt werde die Förderung größerer Projekte ab 125 T€ zuwendungsfähiger Gesamtausgaben für den gesamten Förderzeitraum. Die Förderung setze eine Eigenbeteiligung von mindestens 20% voraus.

Grundsätzlich förderfähig seien projektbezogene Personalausgaben und Sachausgaben.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen und Orchester könne nach

den Fördergrundsätzen als Mehrspartenhaus drei Anträge stellen. Den Anträgen solle eine Stellungnahme des Kulturdezernenten beigefügt werden.

Die Informationen hätten Bühnen und Orchester am 20. November erhalten. Die Antragsunterlagen seien fristwährend bis zum 07. Januar einzureichen für eine erste Ausschreibung. Eine zweite Ausschreibung solle Ende 2020 erfolgen.

Hausintern würden mit Hochdruck fundierte Projekte konzeptionell erarbeitet und entsprechende Kosten- und Finanzierungspläne erstellt, zeitnah werde die Abstimmung mit Herrn Dr. Witthaus erfolgen.

Über den Fortgang des Verfahrens und die Jury-Entscheidungen werde in den nächsten Sitzungen informiert.

Herr Hamann schlägt vor, in einer der folgenden Sitzungen dieses Thema in einem eigenen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Zu Punkt 3 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5 Gastronomie in der Rudolf-Oetker-Halle

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7728/2014-2020

Frau Hannemann ergänzt zur Informationsvorlage, dass der Pachtvertrag weitgehend finalisiert und abgestimmt sei und zeitnah abgeschlossen werden solle.

Auf Nachfrage von Herrn Kleinkes zum Ablauf am 01.01.19 erklärt Frau Hannemann, dass es bereits Gespräche zwischen dem neuen Betreiber und der bisherigen Pächterin gebe.

Frau Hannemann betont, dass sie im Hinblick auf einen reibungslosen Übergang zuversichtlich sei.

Auf Rückfrage von Herrn Hamann ergänzt sie, dass die Laufzeit des Pachtvertrages drei Jahre betrage.

Herr Dr. Witthaus betont die wirtschaftliche Bedeutung der Außengastronomie und erläutert das geplante Picknickkonzept, das auch eine Bereicherung für den Bürgerpark sei. Er weist darauf hin, dass dieses Konzept im Kuratorium der Rudolf-Oetker-Halle positiv aufgenommen worden und bereits im Vorfeld den Fraktions- und Gruppensprechern der BV Mitte vorgestellt worden sei.

Frau Hannemann betont, dass man sich in Gesprächen mit allen Beteiligten befinde und alle Planungen unter dem Vorbehalt der entsprechenden behördlichen Genehmigungen stehen.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester nehmen die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

-.-.-